

# aktiv wohnen

Mümmelmansberger Gruppen informieren

Auch in "schlechten  
Zeiten" nicht aus  
Frustration der Wahl  
fernbleiben!

Nicht wählen bedeutet die  
Stärkung derer, die auf  
keinen Fall an die  
Regierungsmacht  
kommen  
sollen!

DIE QUAK

29.  
Februar

Weniger  
Politshow  
+ Parolen  
- mehr  
erfolgreiche  
Lösungen sind  
gefordert!

DER WAHL

Fragen Sie  
Ihren  
Kandidaten,  
was er für  
Ihren Stadtteil  
erreichen will!

## Neue schwarze Wolken für Mümmelmansberg? Bringt Altholzverbrennung Belastungen für unseren Stadtteil?

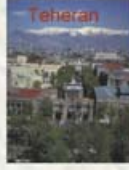
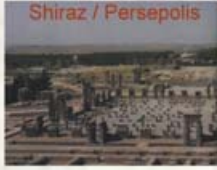
### Biomasseheizkraftwerk-Borsigstrasse

Am 14. Januar ab 9.00 Uhr begann der Erörterungstermin zum Bauwerk Holzverbrennungsanlage in Billbrook. Auf dem Gelände der Müllverbrennungsanlage soll eine zusätzliche Anlage für schwer belastetes Holz (z.B. Eisenbahnschwellen, gelacktes Holz, etc...) der Klasse 3 + 4 erbaut werden. Der Bauantrag muss bis Anfang Juni 2004 genehmigt sein damit die Eigentümerin >Vattenfall AG< ex HEW aus unseren Steuergebern extra Zuschüsse bekommt. Denn: wer

aus >Biomasse< Strom erzeugt bekommt Zuschüsse aus Steuergeld. Bei dem Erörterungstermin war ich anwesend weil ich als Mietervertreter, im Namen der Mieter in Mümmelmansberg, Einwendungen gemacht habe. Das heißt: wenn zum Beispiel nicht nachgewiesen werden kann dass die neue Anlage sauber verbrennt, dass die Schadstoffe im Filter bleiben und nicht zu uns nach Mümmelmansberg wehen, der Anlieferverkehr unser Wohngebiet nicht zusätzlich belastet, Vorbelastung des Bodens im Niederschlagsgebiet der Schorn-

# www.iran-tours.de

Mit uns buchen Sie günstig Kulturreisen in den Iran!



und  
Vieles  
mehr...

Gholamreza Eftekhari: reza@iran-tours.de  
Gerlach Schoenfelder: gerlach@iran-tours.de

Guttempler - wer sind wir?

Guttempler sind bewußt alkoholfrei lebende Menschen.

Guttempler verfolgen darüber hinaus kulturelle sowie sozial und gesundheitspolitische Ziele.

Guttempler gibt es seit 1851 in Amerika, heute weltweit. In Deutschland seit über 100 Jahren.

Guttempler informieren und helfen bei alkohol- oder medikamentenbedingten Suchtproblemen. Dabei ist Vertraulichkeit oberstes Gebot.

Guttempler helfen nicht nur den unmittelbar Betroffenen, sondern auch deren Angehörigen und Freunden.

Wir tagen jeden Mittwoch um 19.45 Uhr, in der Altentagesstätte Mümmelmannsberg, Ev. Gemeindezentrum, Havighorster Redder 50.

Die Guttempler-Gesprächsgruppe steht jedem unmittelbar Betroffenen, den Angehörigen und Freunden jeden Mittwoch ab 18.30-19.30 Uhr offen. Sie müssen nichts weiter tun, als zu kommen, wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern wollen!

Ansprechpartner Jürgen Thießen Tel. 655 23 61  
Edith Reese Tel. 723 11 93

Wichtiger Hinweis: Geeignet auch für Rollstuhlfahrer! - Kinder können betreut werden! - Anruf erbeten

Liebe Mümmelmannsberger! Am Mittwoch, den 10. März 2004

werden wir uns mit dem 3. Teil zum Thema „Alkoholismus“ beschäftigen „Wege aus der Sucht“. Wer mehr über dieses Thema wissen und sich informieren möchte, ist herzlich eingeladen. **Wir beginnen um 19.45 Uhr.**



## Reza Eftekhari

und die "Mümmel-Theaterkids"  
präsentieren

### Eine theatralesche Lesung

# Einmal Europa, bitte: Hin und...

am 20. Februar 2004 um 19.00 Uhr

im Hörsaal 3 der Gesamtschule Mümmelmannsberg

Eintritt: 2,- €

Veranstalter: Haus der Jugend Mümmelmannsberg

## Fotoatelier GRAUKEIL

Unsere Ausstellungsräume stehen auch anderen Personengruppen für Ausstellungen zur Verfügung. Auskunft und Termine nach Absprache.

Dagmara Michaliczak · Tel. 715 27 67



## LANGE AKTIV BLEIBEN

LAB Senioren-Begegnungsstätte  
Oskar-Schlemmer-Str./  
Eingang im EKZ  
Mo.- Fr. 13.30 -17.30 Uhr  
Tel. 715 34 18

Auskunft bei uns in  
der Senioren-  
Begegnungs-  
stätte.



**Dienstag, 10. Febr., 9 Uhr**  
FRÜHSTÜCK  
Gemeinsam statt einsam

**Sonntag, 15. Febr., 15 Uhr**  
SONNTAGS-TREFF  
mit Traudel, Helga und Otto

**Mittwoch, 18. Febr., 15 Uhr**  
FASCHINGSFEIER  
mit Live-Musik  
15 Uhr Kaffee + Zitronenomlett  
18 Uhr Würstchen und Kartoffelsalat  
(kleiner Kostenbeitrag)

**Donnerstag, 26. Febr., 10 Uhr**  
KÖCHKURS  
Kartoffelpuffer backen  
mit Christa und Mustafa

**Montags Skat-Club / Gesellschaftsspiele**  
**Dienstags Spaziergang und  
Computer mit Petra Döscher**  
**Mittwochs 9.30 Uhr** Gymnastik



## Müllgruppe Mümmelmannsberg

### Haltet Mümmelmannsberg sauber ...

... helfen auch Sie mit!

Es ist so einfach:

Nur wenige Teile sind kostenpflichtig bei der Abgabe auf einem Recyclinghof wie z. B. Rotenbrückenweg 32  
5 Min. von Müb'erg (Rote Brücke)

# Internationales-Frauen-Frühstücks-Café

wann: am **Freitag**  
wo: im **KOMM**  
um **9.30-11.30 Uhr**

Schon seit ca. 10 Jahren bietet das „Internationale Frauen-Frühstücks-Café“, kurz **Frauen-Cafe** genannt, euch, liebe Frauen, einen Raum zum Kennen lernen und Kontakte knüpfen. Ob ihr mit euren Kindern kommt, ob ihr älter oder noch jung seid, ob ihr über gute Deutschkenntnisse verfügt oder nicht. Ihr seid alle herzlich willkommen!

In der geschützten Atmosphäre des **Frauen-Cafe's** wird geplaudert, beraten, getröstet, diskutiert und gelacht, auch bin ich für Euch da und stehe Euch mit Rat und Hilfe zur Seite, wenn Ihr sie einfordert. Ich wünsche mir, dass ihr, liebe Frauen, andere Frauen an die Hand nehmt und noch viel mehr als bisher, die für Euch bereit gehaltenen Räume im Stadtteil nutzt. Ich denke an die Kirchen, Elternschule, Künstler/Innentreffs, Frauenzimmer und das KOMM.

FAZIT: Nach so vielen Jahren ist es an der Zeit einmal zu schauen, ob das **Frauen-Cafe** die Wünsche des Arbeitskreises MAM erfüllt hat. Ich würde zu allererst einmal mit „ja“ antworten. Nachdem das **Frauen-Cafe** zum Anfang (fast) nur von

## KOMM

Bienenbusch 13 Kontakt:  
Marta Sarosi Tel. 715 25 38  
Marion Lewes Tel. 715 50 83



**MULTINATIONALER  
ARBEITSKREIS  
MÜMMELMANNBERG**

Frauen anderer Herkunft genutzt wurde, ist in den letzten Jahren ein Kennen lernen und Austausch von Migrantinnen, hier geborenen Frauen mit anderen Wurzeln und deutschen Frauen möglich geworden, das war unser Ziel! Es gibt Frauen die kommen regelmäßig oder sehr oft und solche, die nur dann kommen, wenn sie einen Rat oder Hilfe brauchen. Bei einem Angebot mit „Cafe-Charakter“ ist die letztere Möglichkeit sehr wichtig um diesen Frauen die Möglichkeit zu geben doch irgendwann einmal, wenn sie es wollen, wieder zu kommen.

Ich würde mir wünschen, dass Frauen iranischer und afghanischer Herkunft, das **Frauen-Cafe** mehr für sich nutzen - sie sind selten anzutreffen - zum Festigen ihrer Deutschkenntnisse aber auch zum Durchbrechen ihrer (oft) selbst gewählten Isolation. Mit dem von MAM angebotenen Deutschkurs ist das **Frauen-Cafe** eine gute Ergänzung das Gelernte umzusetzen und mit Spaß und Entspannung zu verbinden. Dieses zu erreichen, ist ein Ziel, welches weiter verfolgt werden muss. Mit herzlichem Gruß Marion Lewes

# FAHRSCHULE Kurt Brommer

Gefahrgut-Ausbildung  
Erste-Hilfe-Kurse 14 tágig

Steinbeker Marktstraße 2 22117 Hamburg

Telefon 040 -712 40 20 · Fax 040 -712 40 04

Öffnungszeiten Mo. - Do. 16.30 - 19 Uhr

Theorie Di. + Mi. + Do. 19-20.30 Uhr

Legienstr. 45 · 22111 Hamburg

Telefon + Fax 040 - 736 79 260

Öffnungszeiten Mo. - Do. 17 - 19 Uhr

Theorie Di. + Do. 19-20.30 Uhr



Mobil 0172 430 18 69

email: kbrommer@fahrportal.de

http://www.k.brommer.fahrportal.de

Mitglied im  
Fahrlehrerverband  
Hamburg e.V.





# mitreden mitmachen mitbestimmen

Es gibt viele Gruppen im Stadtteil Mümmelmannsberg bei denen jeder mitmachen kann. Kommen Sie zu uns.

Wählen ist trotzdem wichtig - In Zeiten wirtschaftlicher Schwierigkeiten sollte man meinen, dass unnütze Geldausgaben vermieden werden. So müssen wir jedenfalls in unserem privaten Haushalt vorgehen. Nicht so machen es unsere politischen Vertreter. Statt sich zusammenzuraufen und gemeinsam Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Situation zu entwickeln, wird versucht durch Neuwahlen neue Mehrheitsverhältnisse mehr Macht zu erhalten. Dabei ist oft die Situation nach der Wahl wie vor der Wahl.

Keine der Parteien hat für mich ein Patentrezept. Alle prangern mit Schlagwörtern Dinge an ohne darzulegen wie diese abgestellt und bezahlt werden sollen. Dabei sind viele Änderungen in der Politik nur langfristig zu erreichen, weil sie durch Vereinbarungen und Verträge festgelegt sind.

Gerade deshalb müssen wir jetzt zur Wahl gehen und den Vertretern und Parteien unseres Vertrauens ihre Stimme geben! Bleibt also nur die Wahl des vorraussichtlich "kleineren" Übels. Jens Bräutigam

Wahl in Hamburg? Oder was? Sollen wir nun traurig sein, dass es den Parteien in der Opposition nicht gelingt etwas von ihrem Programm rüber zu bringen? Die Schilder an den Straßen und die öffentlichen Auftritte der Parteienvertreter lassen dies offen. Auch die Vertreter in Billstedt / Mümmelmannsberg behaupten Dinge die nichts mit der Zukunft sondern mit

Platzerhalt und Machtergreifung zu tun haben. >Wir sind gut aufgestellt< >unsere Mannschaft ist komplett< > Stau im Kindergarten< >Ausverkauf der Krankenhäuser< >Schule im Chaos<,... Aber niemand sagt uns was denn nun besser gemacht wird von der gut aufgestellten kompletten Mannschaft. Oder wollen diese, eventuell Arbeitslosen Mannschaftskameraden nur endlich eine gut bezahlte Arbeit haben?? Ich jedenfalls darf nicht mitmachen denn als alter Mensch finde ich zwar ein Krankenhaus aber keine Versicherung für die gestrichenen >Zusatzleistungen< für Medikamente, Krankenhausgebühr, Zähne und Brille!!

Ich kann als Rentner keine Steuerersparnis zur Kompensierung benutzen. Aber ich durfte 46 (sechsendvierzig) Jahre dafür einzahlen!!! Welche Angebote für die Arbeitslosen wird es noch geben? Es sind im letzten Jahr lt. Arbeitsverwaltung wieder 1% aller Arbeitsplätze weniger geworden aber alle Arbeitslosen sollen sich mindestens 20 mal im Monat bewerben. Was tut die neue Mannschaft in dieser Sache?? Wenn die Bürger im Osten der Industrie in Billbrook eine Luftmessstation (wie sie bis 1992 an der Kandinskyallee stand) fordern; was antworten die Polit-Menschen uns welche wir ja mit unseren Steuern ernähren!?? Wenn wir in Mümmelmannsberg einen U-Bahnsteig passend für alle Rollstuhlfahrerinnen fordern; wenn wir für unsere Kinder in der nun mal vorhandenen engen Bebauung zusätzliche Hilfe bei Kindergarten, Jugendbetreuung und



## SAUNA

**Bis auf weiteres ist die Sauna nach einem Einbruch und Zerstörungen geschlossen.**

Schulen erwarten!! Was antwortet die gut aufgestellte Mannschaft des Herrn Mirow?! Wie kommen die Armen ohne SOZIALTICKET beim HVV zum Ortsamt (nachdem die Nebenstelle vor Ort der Zentralisierung geopfert wurde)?? In Altona zum Beispiel zieht die Behörde in die Bausünden eines fehlgeplanten Ökomarkts; und wer hilft uns im leer gewehten Zentrum von Mümmelmannsberg? Es bleibt viel zu tun nach vierzig Jahren SPD etc. und zwei Jahren CDU etc. Trotzdem gilt auch bei dieser Wahl: wer nicht wählt stärkt den Gegner. W.Thürnagel

## Preisskat der SPD Mümmelmannsberg

**Sa. 14. Febr., 14 Uhr**

in der LAB Senioren-Begegnungsstätte EKZ/Oskar-Schlemmer-Str. Viele schöne Preise!

Startgeld 9,- €

Anmeldung bis 10.2. bei Manfred und Franziska Stapelfeldt Tel. 715 22 72 oder mafrasta@t-online.de



Lass'1000Steiner rollen!  
Frauenzimmer  
Heideblock 18 · 22115 Hamburg  
Fon: 040-715 55 63 · Fax:040-716 10 00  
E-Mail: lass1000steinerollen@t-online.de  
http://www.1000-steine.de

**Jeden Dienstag von 10-13 Uhr Frühstück**



## mädchentreff MÜMMELMANNSBERG

Heideblock 20 · 22115 Hamburg

1000 STEINE ROLLEN!



**Hallo Mädchen!**

der Mädchentreff ist jeden **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14 - 18 Uhr** für Euch geöffnet.



## TEE STUBIE



STRIETKOPPEL 9  
DONNERSTAGS  
20.00-22.30 UHR

Der gemütliche Treffpunkt für JUNG und ALT!

Auch Gruppen willkommen

Preiswerte Getränke & Snacks

Donnerstag, 12. Februar

**Muschelessen**

Anmeldung Hildegard

## „DEUTSCHKURS für Frauen anderer Herkunft mit Kinderbetreuung“

Der Multinationale Arbeitskreis Mümmelmansberg – MAM – hat seit ganz vielen Jahren einen Deutschkurs im Angebot, welcher sich an Frauen richtet, die sich alphabetisieren oder ihren Sprach- und Schriftgebrauch verbessern wollen. Der Kurs bietet sich an für Frauen, die mit ihren kleinen Kindern nicht aus dem Stadtteil hinaus wollen und die den Deutschkurs als Erstkontakt mit Stadtteileinrichtungen nutzen.

Die Behörde für Weiterbildung stellt die Finanzen für die Lehrerin und die Kinderbetreuung, für die Frauen ist der Kurs kostenfrei. Seit über einem Jahr schwebte das Damoklesschwert über dem Kurs, was bedeutete, das

uns die Weiterfinanzierung voraussichtlich bald gestrichen würde. Im Januar wurde uns mitgeteilt, der Kurs wird nicht mehr finanziert. Nach einigen Telefonaten z.B. bei der Behörde und dem Arbeitsamt, haben wir die Frauen nach Hause geschickt, mit einigen Telefonnummern im Gepäck von anderen Einrichtungen, die Deutschkurse anbieten, natürlich nicht im Stadtteil und kostenpflichtig, bei denen wohl kaum eine der Frauen auftauchen wird.

Jetzt geschah ein kleines Wunder, ein Anruf der Behörde für Weiterbildung, mit der Zusage, dass der Deutschkurs für die nächsten 6 Monate wieder bewilligt wurde.

**Also liebe Frauen, meldet Euch zum Deutschkurs an!**  
Am 12. Februar 2004, um 14.30 Uhr  
beginnt der neue Deutschkurs  
in den Räumen der GSM, Zi. 1.222  
mit Anke Burmeister und Marion Lewes

## ELTERNSCHULE in unserem Stadtteil

Kirchnerweg 6

Telefon 428 979-130/-132 Fax 428 979-131



● Spiel, Bewegung, gemeinsames Singen, Basteln - ein buntes Programm für Mütter und Kinder bieten die **Eltern-Kind-Gruppen**. Im Zentrum steht für die Kinder das Kennen-

lernen von „Gleichaltrigen“, gemeinsam können die Kinder neue Fähigkeiten erproben und das Kinderzimmer erkunden. Die Eltern haben die Möglichkeit sich mit andern Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Bei Problemen stehen die KollegInnen der Elternschule natürlich mit Rat und Tat zur Seite. Angeboten für verschiedene Altersgruppen sind die Eltern-Kind-Gruppen nicht zuletzt auch eine gute Vorübung für den Besuch des Kindergartens.

● Natürlich gibt es ein ähnliches Angebot auch schon für die ganz Kleinen, im **Offenen Babytreff**, Donnerstags

vormittags, sind alle Eltern mit Kindern unter einem Jahr gut aufgehoben. Gerade für die „Neue Situation“ mit einem Baby zu Hause gibt es hier Tips und Hilfe.

● Bewegung, Klettern, Rutschen steht im Zentrum eines neuen Angebotes für Eltern und Kinder. Montags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr können alle von 1 ½ bis 3 Jahre, Mattenberge erklimmen, über Schaumstoffkissen toben, auf dem Riesenball zu balancieren und vieles mehr. Manchmal gelingt das nur mit gegenseitiger Hilfe, so lernen die Kinder schnell neue Freunde kennen. Natürlich gibt es auch hier Gesprächsmöglichkeiten für die Eltern.

● Auch für die älteren Kinder (ab 3 Jahre) gibt es Angebote, so am Donnerstag Nachmittag ab 16.30 Uhr bei „**Spaß an Bewegung, Musik und Spiel**“. Tanzen, Singen, Instrumente ausprobieren, erste Lieder lernen, - aber auch viel Bewegung gibt es in dieser Gruppe.

● Natürlich gehören zu dem Programm der Elternschule auch **Gesprächsgruppen**. So wird Donnerstags ab 15.30 Uhr **Alleinerziehenden** die Möglichkeit geboten, sich in einer Gruppe auszutauschen. Alltägliche Sorgen, aber auch Freuden, Fragen bei der bevorstehenden Trennung oder Probleme mit den Kindern haben hier Platz.

● Ein ganz anderes Angebot bietet die Elternschule am Mittwoch Mittag: „ein **Mittagstisch für groß und klein**“, denn in Gesellschaft schmeckt es besser. Hier kann man andere Familien kennen lernen und in gemütlicher Runde eine warme Mahlzeit essen, um das Kochen kümmern sich KollegInnen der Elternschule und ihre fleißigen Helferinnen. Natürlich können auch die Schulkinder zum Essen kommen.

Genauere Informationen lassen sich dem Programm entnehmen. Weitere Informationen gibt es auch in den **Frühstückscafés** der Elternschule. **Montag und Donnerstag ab 10.00 Uhr** gibt es hier die Möglichkeit, sich beraten zu lassen, sich über das Kursangebot zu informieren oder einfach nur nett zu frühstücken. Für die Kinder gibt es inzwischen reichlich Spielmöglichkeiten und nicht zuletzt das Bällebad. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

**Aus dem neuen Programm der Elternschule Mümmelmansberg**  
Hallo liebe Eltern und liebe Kinder,  
Wir hoffen, Ihr hattet alle einen guten Start ins neue Jahr. Damit das so bleibt, hält das neue Elternschulprogramm wieder viele neue Kursangebote bereit. Unsere neuen Programme können in der Elternschule abgeholt werden. Sie liegen aber auch im Stadtteil aus, so zum Beispiel, in der Bücherhalle, den Apotheken oder in der Praxisklinik.

Um einen Einblick zu bekommen, was die Elternschule zu bieten hat, hier ein Auszug aus unserem Programm:

## Bestattungsinstitut Ihlenfeld oHG

☎ 732 02 99

Im Trauerfall Tag und Nach Dienstbereit

☎ 712 00 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Bestattungen auf allen Friedhöfen  
Anonyme Beisetzungen  
Überführungen im In- und Ausland

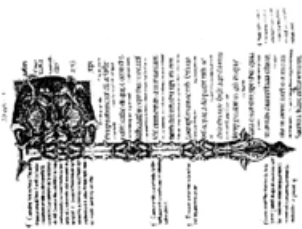
Auf Wunsch Hausbesuch  
Vorsorge-Beratung  
Erledigung der Bestattungsformalitäten  
Bestattungskosten-Versicherungen

22111 Hamburg Billstedter Hauptstraße 39

22117 Hamburg Kapellenstraße 31

# St. Stephanus: Jahresrückblick 2003

Januar: Mi 1. Vierzig Jugendliche feierten ins Neue Jahr („Sie werden immer vermünfziger“-Adalbert) Abendmesse der Gemeinde um 18 Uhr. Fr. 3. brachte der Pastor das Brot des Lebens zu den Kranken, wie immer am ersten Freitag des Monats. So 5. Cornelia spielte im Gottesdienst mit ihrer Gitarrengruppe, danach richtete Herr Bartzel den monatlichen Kirchenkaffee aus. Di 7. Der Kreis Bibelteilen mit Frau Schmitt. Am Abend gehen die jungen Frauen ins Kino („Sweet home, Alabama“). Mi 8. Nach der Frauenmesse zeigt Herr Hartmann Dias vom Ermland. Fr. 10. Die Kindergruppe geht todeln an der Glinde Au. So 12. singt der Kirchenchor im Gottesdienst, Pastor liest zum Jahr der Bibel das Evangelium auf spanisch. Nachmittags gehen die Sternsinger in die Häuser und sammeln 600 Euro für ihre armen Schwestern und Brüder in aller Welt. Mo 13. gab die Gemeinde ein Abendessen für den Kirchenchor. Di 14. Elternabend zur Erstkommunion. Mi 15. Die Priester des Dekanates tagten bei uns zur Konferenz. Do 16. Bibelkreis Ps 104. Sa 18. Herr Gärtner aus Kiel gestaltete den Besinnungstag „Die Bibel ins Gespräch bringen“. Di 21. Seniorenflug zum Museum für Völkerkunde. Mi 22. Gesprächsrunde über das 3. Gebot. Di 28. Basarkreis. Mi 29. Wortgottesdienst - Fr. Pfützenreuter. Fr. 31. Die Kindergruppe bastelt Schnappmonster. Im Gemeindebrief stellte Pastor sein Bibelwort vor „Jes ist unser Friede“ (Eph 2, 14).



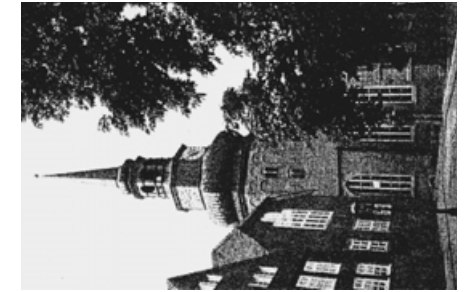
Februar: So 1. Zum großen Messdienertag in der Domkirche kamen auch zwei Vertreter von uns. So 2. Pfr. Dall hält den Gemeindegottesdienst. Mo 3. Gemeindeabend mit P. Stertenbrink OP: „der Mensch wird, was er denkt“. Di 4. Bibel-teilen. Sa 8. acht Kinder fahren mit Betreuung zum Familientag der Ansgarwoche „Das lebendige Buch“. Mo 10. Singekreis. Mi 12. Die monatliche Bildbetrachtung am ersten Mittwoch beschäftigte sich mit dem Zächäusbild aus unserer Kirche (von Egino Weinert). Herr Weinert schrieb neulich, dass er unseren Kirchenführer in alle Welt verschickt habe. Aus Korea und Afrika kamen gute Reaktionen. Der Bibelkreis am Do 18. hatte das 18. Kapitel von Johannes als Thema.. So 16. Familiengottesdienst. Di 18. Lektorenschulung. Gesprächsrunde am Mi 19. das 4. Gebot. Do 20, eine Referentin der Familienbildung sprach in der Mutter-Kind-Gruppe über „Gesunde Ernährung für mein Kind“. Fr. 21. zeigte Pastor Dias von Venezuela wegen der momentanen Krise dort. 21 Jugendliche fahren zum Bowling nach Reinbek. Und die Kinder basteln am gleichen Tag Masken für den Fasching, den sie am folgenden Freitag, 28. feiern, am gleichen Abend Jugendfasching, wozu sich einige eigene Kleider nähen. Di 25. Seniorenflug wir besuchen fünf Kirchen in Altona. Am So 23. wird das Evangelium auf kroatisch gelesen. Frau Pfützenreuter stellt ihre Bibelwort im Gemeindebrief vor Luk 18, 17. Und das Titelbild desselben zeigte eine griechische Handschrift.

März: Das Titelbild des Gemeindebriefes zeigte eine hebräische Handschrift. Im Januar war es übrigens eine lateinische Prachthandschrift. Adalbert hatte als Bibelwort Ps 139.5. Mo 3. die jungen Frauen gehen Kegeln. Di 4. Seniorenfasching Mi 5. beginnt die vierzigjährige Fastenzeit mit dem Aschenkreuz. Fr 7. die erste Frühlicht um 6 Uhr, so an jedem Freitag der Bußzeit. Am So 9. las Annemarie das Evangelium auf englisch, sie war ein Jahr als Austauschschülerin in Amerika gewesen. Fr 16. Die Jugend hatte sich das Thema gewünscht „Aktien- Börse- Rendite“. So ganz scheint es mit der Rendite doch nicht immer zu funktionieren, denn die Referenten kamen mit der U-Bahn, und nicht im Mercedes. Am Wochenende 20 - 22. sind zwanzig Jugendliche in Dänemark. So 16. Familiengottesdienst - das Opfer Abrahams. Di 18. Bibelkreis Joh 19, Ferienflug zu den Indianern im Museum für Völkerkunde. Mi 19. Die Bildbetrachtung in der Frauenmesse ging über die Grablung Christi von Caravaggio. In einem Jahr werden sie in echt in Rom sehen dürfen. Wir planen eine Pilgerreise dorthin. Fr. 21. Kinderflug wieder zum Museum für Völkerkunde, diesmal die Mexiko-Abteilung. Fr. 28. bastelt die Kindergruppe Fensterbilder. Mo 31. war die Kreuzwegandacht gut besucht (dreißig Gläubige). Die Bildergalerie der Kirche zeigte zehn heilige

Ehepaare. Es gibt noch viel mehr, auch wenn es kaum zu glauben ist.

April: Mi 2. Vor der Frauenmesse beten wir immer den Rosenkranz. Am ersten Mittwoch stets mit Dias. Dieses Mal die neuen „Ihträischen Geheimnisse“. So 6. las der Pastor den Anfang der Bibel in hebräischer Sprache. Nach dem Gottesdienst Information über die Dritte Welt „Wem gehört die Welt?“ danach das Fastenessen. Mo 7. Osterbasteln der jungen Frauen. Di 8. Kinderkreuzweg und Kinderbeichte. Do 10. wieder eine volle Kirche zur Bußandacht, manche kommen aus den Nachbargemeinden. Fr 11. Palmstockbasteln, abends Jugendkreuzweg, diesmal nicht so ein guter Erfolg. Sa 12. Beichtgelegenheit bei Pfr. Müller. So 13. kleine Palmprozession in der überfüllten und darum engen Kirche. Di 15. polnischer Besinnungstag und Beichten. Mi 16. Mittwochsrunde — 5. Gebot. Do 17. Gründonnerstag mit Kommunion unter beiden Gestalten, eine Stunde Anbetung. Fr 18. Am Karfreitag gedachten wir des heilbringenden Todes Christi. Sa 19. Die heilige Osternacht mit Agape. Dazu passt der Bibelkreis am Mi 23. : Joh 20. Do 24. Elternabend zu Erstkommunion. Fr. 25. die Kindergruppe macht einen Obstsalat. Am Wochenende 25.- 27. fahren 24 Jugendliche nach Bismum und sprechen auch über die Zehn Gebote. Di 29. Seniorenausflug der Wanderweg an der U 3.Frau Hackmann stellt im Gemeindebrief ihr Bibelwort vor: Ps 104, 24. Die Steyler Missionare bedanken sich für ein großes Paket Brillen, die wir für sie in der Gemeinde gesammelt hatten.

Mai: Do 1. Gottesdienst zum Fest Josefs, des Arbeiters. So 4. Pfr. Schwarzenburg hält bei uns den Gottesdienst. Es singt der Kirchenchor. Kirchenkaffee mit Herrn Nosinski. Den Kirchenkaffee richten die Mitglieder des Gemeinderates aus. Mo 5. die erste Maiandacht, dann jeweils an jedem Montag im Mai. Abends die jungen Frauen: „Wir gehen aus“, sie fühlen sich wohl. Di 6. Der Kreis Bibelteilen bespricht jeweils das Evangelium vom nächsten Sonntag. Kinderausflug zu Hagenbeck. Mi 7. Wortgottesdienst. Mo 12. Die Zahnärztin besucht unseren Kindergarten und ermahnt die Kleinen. Di 13. Basarkreis. Do 15. Kirchengemeinderat. So 18. Taufgottesdienst und nach der Messe Buchausstellung zur Erstkommunion. In der Nacht vom 19 zum 20 suchten böse Einbrecher uns heim, sie raubten den Tresor aus der Sakristei mit den Kelchen und anderem heiligen Inventar. Sie werden wohl nicht sehr glücklich damit werden. Do 22. Bibelkreis Joh 21. Sa 24. Erstbeichte der Kinder und So 25. Erstkommunion. Wegen der vielen Besucher las Fr. Fredrich das Evangelium auch auf polnisch. Einige afrikanische Angehörige sangen. Di 27. Kinderflug Pflanzen und Blumen. Am gleichen Tag besichtigten die Senioren den neuen ZOB, „den modernsten Busbahnhof Deutschlands“. Nach der Frauenmesse am Mi 28, zeigte Pastor 100 Dias von Rom, um schon auf den Geschmack zu kommen. Do 29. feierten wir Christi Himmelfahrt. Im Gemeindebrief stellte Frau Schmitt ihr Bibelwort vor: Mat 28,20



Juni: So 1. Dankmesse zur Erstkommunion. Mo 2. Gartenparty der jungen Frauen. Di 3. Bibelteilen. Fr 6. Tag der Offenen Tür in unserem Kindertagesheim. So 8 feierten wir Pfingsten. Adalbert las das Evangelium auf russisch. Am Nachmittag sahen wir die frommen Bilder von Lukas Cranach im neuen Bucerius-Kunstforum am Rathaus. Do 12. Bibelkreis: Gal 3, „Abraham, der Vater des Glaubens“. Do 19. Fronleichnam mit einer Stunde Anbetung, weil wir in unserer Umgebung schlecht eine Prozession halten können. Fr 20. die Kinder gehen einmal ins Kino „Bruce, der Allmächtige“. Sa 21. unser großer schöner Gemeindeausflug ging ins schöne Stade. Herr Ziller aus der Gemeinde fuhr den Bus. So 22. Unser Kindertagesheim macht mit beim Internationalen Kulturfest. Di 24. Basarkreis. Fr 27. Sommerparty der Jugend. Vom 29. Juni bis 1. Juli war ein Dutzend der Gemeinde auf der Iga in Rostock und verlebte drei wunderschöne Tage zusammen. Frau Pilz besprach im Gemeindebrief ihr Bibelwort Mat 14, 30. Die Bildergalerie bringt in den Monaten Mai und Juni zwölf Marienbilder aus 1000 Jahren.



in Hamburg war noch nie im Stadtpark. Wir haben ihn mit ihr besucht. Mi 29. Gesprächsrunde über Judas Thaddäus. Die Bildergalerie zeigt im September und Oktober Taufbrunnen aus 1.500 Jahren!

November. Das Titelbild zeigte den Evangelisten Matthäus (von Caravaggio). Sebastian Glinka, der junge Organist, betrachtete den Ps 105 als sein Bibelwort: „lobt ihr Zimbeln und Pauken den Herrn“. So 2. Der Pastor besteigt mit seinen morschen Knochen den Sinai. Pfr. Schwarzenburg hält bei uns den Gottesdienst. Die Gräbersegnung übernimmt freundlicherweise Pfr. Müller. Mo 3. ist Pfr. Müller wieder bei uns, er spricht über „Deutsche und Polen in Europa“. Di 4. Bibelteilen. Do 13. Pastor erleidet im Kirchengemeinderat eine schmählige Niederlage. Er hätte gerne einen Taufbrunnen in St. Stephanus angelegt. Es wurde verworfen. So 16. Die Brüder von Taize stellen die Jugendbegegnung am Jahresende vor und bitten um Unterkunft. Pastor liest das Evangelium auf portugiesisch. Mi 19. Gesprächsrunde über die hl. Felicitas. (eine unserer Damen heißt so). Do 20. Bibelkreis 1 Mos 16. Di 25. Seniorenausflug das vorweihnachtliche Hamburg, Weihnachtsmärkte, zehn Bibelfenster bei Karstadt. Do 27. Die fröhliche Mutter-Kindgruppe mit Fr. Powers hatte eine kleine Durststrecke, nun ging es mit einem Kindergeburtstag wieder frisch weiter. Zehn fleißige Frauen basteln vierzig wunderschöne Adventsgerätschaften für den Basar. So 30. 1. Advent, der Kirchenchor sang im Gottesdienst. Pastor erzählt im Familiengottesdienst von seinem anstrengenden Aufstieg zum Sinai und von den Wüstenklöstern. Der Basar am Nachmittag hätte doch ein wenig besser besucht sein dürfen. Immerhin freut sich Schwester Teresa in Barquisimete, Venezuela über gut 1000 Euro für ihr Altersheim. Im November und Dezember zeigt die Bildergalerie als Abschluss zum Jahr der Bibel zehn Prachthandschriften des Wortes Gottes.

Dezember. Das Titelbild bringt den jugendlichen Profeten Isaias: „siehe, die Jungfrau wird empfangen und ein Kind gebären“ - ein Bild von Michelangelo aus Rom, das wir nun bald sehen werden. Frau Humpa spricht über ihr Bibelwort Ps 31, 3-4. Mo 1. die jungen Frauen gehen jugoslawisch essen. In der Frauenmesse zeigt Pastor Bilder der Pyramiden, Bilder der Sehnsucht, den Tod zu überwinden. Fr. 5. die erste Roratemesse der Adventszeit um 6 Uhr. Die Taizebrüder sind auch heute Abend wieder bei unserer Jugend. Sie sind freundlich und fleißig. Sa 6. überraschend kommt der Nikolaus nach der Abendmesse zu den Kindern. So 7. liest der Pastor das Evangelium auf platt. So haben wir das Jahr über die Bibel in zwölf Sprachen gehört.



Mo 8. Julklapp der Frauen. Di 9. Bibelkreis 1 Mos 17 und 18. Mi 10. Gesprächsrunde über die hl. Adelheid (wieder ein Name aus der Gruppe). Do 11. liturgische Mitarbeiter. Fr. 12. Adventsfeier der Jugend. Mo 15. das Display unserer Photovoltaikanlage wird endlich installiert. Übrigens bekam unser Parkplatz im Sommer auch eine neue Absperranlage. Wir hatten so viele Fremdparker, die uns die Plätze wegnahmten. Fr. 19. polnische Beichten. Sa 20. kommt Pfr. Müller zur Beichte. Di 23. Seniorena Adventsfeier, abends stellt unser bewährtes Team den Tannenbaum und die Krippe auf. So können wir am 24. unsere Weihnachtsgottesdienste feiern, nachmittags den Familiengottesdienst, nachts die Christmette, am 25. noch zusätzlich ein polnischer Gottesdienst. Nach Weihnachten kommen 60-70.000 Jugendliche zum Taizetreffen nach Hamburg. Ein paar hundert sind in unserem Stadtteil und bei uns. Statt der üblichen Silvesterparty unserer Jugend wird diesmal zum Jahreswechsel in der Kirche gebetet und gesungen.

Wir haben wieder nur die Besonderheiten aufzählen können. Wichtiger sind sicher die täglichen heiligen Messen bei uns, der Religionsunterricht, die zwei Abende Jugendbegegnung in der Woche, die Kindergruppe, Mutter-Kindgruppe. Das Kindertagesheim, das sich täglich um vierzig Kinder redlich kümmert.

Ich denke, es war wieder ein gutes und gottgesegnetes Jahr. Trotz des bösen Einbruchs. So etwas erinnert uns immer neu, dass wir noch nicht im Himmel leben, und dass wir darauf noch freuen dürfen. Allen Mitarbeitern und Mithelfern: Gott vergelt's.

Juli. Das Titelbild des Gemeindebriefes bringt zum Bibeljahr die vier Evangelisten. Im Juli den heiligen Lukas, eine Bibelhandschrift um 1000 aus Regensburg. Do 1. wie immer am ersten Donnerstag Anbetungsstunde um Priesterberufe, Mi 2. Frauenmesse mit Bildbetrachtung, So 6. Gemeindegottesdienst, Kollekte wie immer noch für die Orgel zum Abbezahlen. Eine gute Frau aus der Gemeinde schenkte uns einen neuen, schönen Kelch, dieser wurde heute im Gottesdienst geweiht. Di 8. Kinderferienausflug : Kino Mi 9. Gesprächsrunde 8. Gebot. Do 10. Lektorenrunde. Di 15. Zum Kinderausflug kommt leider niemand. Eine Gemeinde hat nicht immer nur Positives zu berichten. Auf der Straße hatte ich noch Kinder eingeladen: „Bringt ein Butterbrot mit!“ - „Ein Butterbrot? I gitti!“ Do 17. wechselt der Bibelkreis wieder zum Alten Testament. Wir beginnen die Abrahamsgeschichte 1 Mos 12. So 20 Kantate vor der Messe, meist eine Bachkantate von der CD. Fr. 25 Kreuzwegandacht. Am So 27. las Fr. Hackmann das Evangelium auf französisch. Die Predigt stellt die hl. Birgitta vor, deren 700 Jahrefeier begangen wird. Sie ist eine Patronin Europas. Di 29. Kinderferienausflug nach Bergedorf. Im Juli und August zeigt die Bildergalerie ein Dutzend Engelbilder aus der Ostkirche.

August. Pater Manuel aus Spanien ist wieder einen Monat bei uns. Er hatte in Rom studiert, darum liest er am So 3. das Evangelium auf italienisch. Di 5. Kinderausflug: Freibad Billstedt, Di 12. Bibelteilen, Di 19. Basarkreis, Fr 22. Spanischer Abend mit P. Manuel, Mo 25. Beginn des neuen Kommunionkurses. Di 26. Seniorenausflug. P. Manuel war Militärgelasteter bei der spanischen Marine, wir fuhren darum mit ihm zur Schiffsbegrüßung Schullau. Das größte Schiff das wir dort sahen, war 304 Meter lang, es fuhr nach Shanghai. Mi 27. ein indischer Bischof kam in die Mittwochsrunde. Seit Januar sammeln wir für ein armes indisches Dorf. Do 28. Kirchengemeinderat. Fr. 29. Das Kindertagesheim feiert ein Sommerfest. Annemarie studiert Pädagogik, darum schrieb sie über ihr Bibelwort „lasset die Kinder zu mir kommen“ (Luk 18, 16-17)

September. Mo 1. die jungen Frauen zieht es wieder ins Kino („Fluch der Karibik“). Di 2. Bibelteilen. Mi 3. sahen wir in der Frauenmesse wieder ein Betrachtungs- bild aus Rom “Verehrung der heiligen Eucharistie“ von Raffael. Do 11. Bibelkreis: 1 Mos 1. Unser Kirchweihfest fällt diesmal auf einen Sonntag. Es singt unser Kirchenchor in der Messe. Pastor liest das Evangelium auf Latein. Nachmittags unser traditionelles Kirchenkonzert. Es kommt ein Professor vom Danziger Konservatorium zu uns (Bariton), Frau Werner spielt Cembalo, Ulf Lauenroth spielt die Orgel. Beim abendlichen Imbiss füllten sich beide Gemeinderäume.. Di 16. Basarkreis. Do 18. wieder eine Neuanschaffung Abends werden unsere zwei Buntfenster von innen beleuchtet. So 21. In der Kantate hörten wir Orgelmusik von Händel. So 28. gestaltete Frau Fredrich einen sehr aufwendigen und schönen Familiengottesdienst zum Erntedank. Di 30. Seniorenausflug. Kopien der Mosaiken von Ravenna. Das Titelbild des Gemeindebriefes stellte den Evangelisten Johannes dar, ein tausendjähriges Kunstwerk. Pater Manuel brachte sein Bibelwort über Gottes Wort Joh 2,22.



Oktober. Das Titelbild stellte den Evangelisten Markus vor. Christoph Mainka schrieb ein kurzes Wort zu seiner Bibelstelle Luk 6, 38. Sa 4. Sa 11. waren zwanzig Kinder in einem wundervollen Umwelthaus in Neustadt, direkt an der Ostsee. Beim Kirchenkaffee am So 5. brachte Frau Schmitt als Vorsitzende des Kirchengemeinderates einen Bericht über den Stand der Gemeinde, er fiel erfreulich positiv aus. Mo 6. die erste Rosenkranzandacht im Monat Di 7. Kinderferienausflug nach Billstedt. So 12. las Pastor das Evangelium auf griechisch. Di 14. Kinderferienausflug Do 16. Bibelkreis 1 Mos 15, sehr intensiv eine Stunde brauchten wir für die Erklärung von sechs Versen. So 19. Kantate, wieder Musik von Händel, am Mi 22 kommt dann Frau Lücking, ehem. Oberstudienrätin und führt uns in der Mittwochsrunde in den Messias von Händel ein. Di 21. Elternabend zur Erstkommunion. Do 23. Lektorenschulung. So 26. Sonntag der Weltmission. Di 28. Seniorenausflug. Eine Jungseniorein lebt seit 30 Jahren



**Probleme mit dem Alkohol?**

Anonyme Alkoholiker - wir treffen uns jeden Montag von 20-22 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mümmelmansberg



**Offenes Atelier** Mümmelmansberg e.V.  
Postfach 74 03 41 - 22093 Hamburg

**Haben Sie Lust auf Kunst? Kommen Sie zu uns**  
22115 Hamburg - Große Holl 22 - Terrassentür  
oder Info: Tel. 715 72 07 während der u. g. Zeiten



**Montag:** Zeichnen und Malen "Goldener Schnitt"

Motto 2004: Annäherung an Mümmelmansberger „Straßen Künstler“ z. B. Klee, Itten usw.:  
wöchentlich 19 - 21 Uhr -

Leitung: Erich Heeder Tel. 713 60 46

**Jeden Dienstag 19-21 Uhr:  
Jede/r ist ein KünstlerIn**

B.D. Kunze Tel/Fax 712 88 24

Themen nach Abstimmung z.B. Was ist Farbe? Wer war Dali?

**Mittwoch:** „Die gute Tat“ im Atelier 17 - 19 Uhr

Stricken+Häkeln für Mümmelmansberger Kinder



**Donnerstag: Literaturcafé**

29. Jan./25. März, 17-19 Uhr im Atelier

Gedichte - Geschichten - Gesang

Leitung: Renate von Brodorotti, Tel. 715 07 64

Bernd Dieter Kunze, Tel./Fax 712 88 24

**Donnerstag: Kindergruppe „Laubfrosch“**

Malen, Basteln, Singen wöchentlich

16 - 18 Uhr, (nicht während der Schulferien)

Leitung: Renate von Brodorotti



**Sonnabend: wöchentlich ab 14.30 Uhr**

Gitarrengruppe (nach Vereinbarung)

Tel. 21 51 70 Gitarre spielen erlernen - unter Leitung von Florian Lezynski - bitte anmelden

**Sonnabend/Sonntag:**

Museums- / Ausstellungsbesuche,  
(nach Vereinbarung)

Die vorstehenden Veranstaltungen werden aus Stadtteilkulturmitteln BA-Mitte gefördert.

**Lust bei der Frauenmalgruppe „WIR“ mitzumachen?**

Unser Atelier ist in der Kleinen Holl 8

Kontakt: Hedwig Ziolkowski  
Tel. 715 14 43



## Fahrschule W. Streicher

Mümmelmansberg  
Feiningergasse 16  
Mobil: 0172 - 433 40 90  
Tel. 88 16 22 77

**Öffnungszeiten:**  
Mo. - Do.  
16:00 - 19:00 h



### A / B / BE

Führerscheinausbildung ist Vertrauenssache.

Wir möchten Ihr Vertrauen gewinnen und bieten:

- Ruhige und gewissenhafte Ausbildung auf modernsten Fahrzeugen  
z. B. **Kl. B Mercedes A170-CDI**  
**Kl. A Kawasaki ER5**
- Theoretische Ausbildung unter Einsatz neuester Medien.
- Fundierte Beratung in allen Führerscheinfragen

## MIETERTREFF MÜMMELMANNSBERG

Große Holl 10 22115 Hamburg

### Mieterbeirat GWG

tagt am zweiten Dienstag eines jeden Monats um 20:00 Uhr im Mietertreff Grosse Holl 10 / Tiefparterre.  
**Wir bauen die Brücke zum Vermieter**

Bei Rückfragen W. Thürnagel Tel. 715 27 22  
H. Klünder Tel. 715 83 25

Machen auch Sie mit!

## SANIERUNGSBEIRAT Mümmelmansberg

Forderungen...Maßnahmen...Informationen

...nächste öffentliche Beiratssitzung

**26. Februar 2004, 19 Uhr**  
**Gesamtschule Mümmelmansberg**



# DIT UN DAT

**KITA Kandiskyaallee** - Nach der Fertigstellung des neu gestalteten Ausengeländes dieses Frühjahr wird die Sanierung der KITA abgeschlossen. Ein weiterer Erfolg des Sanierungsbeirates

**Rollenrutsche** - Der Verfügungsbeirat des Sanierungsbeirat hat eine neue "leise" Rollenrutsche für Kinderveranstaltungen finanziert, die von den Institutionen des Stadtteils kostenlos gemietet werden kann. Info Wolfdietrich Thürnagel Tel. 715 27 22, e-mail stadtteilbuero@muemmelmannsberg.de

**Frauenmalgruppe WIR** - Am 6. Februar werden neue Bilder der Frauenmalgruppe WIR im Haus Rahewinkel 5 ausgestellt.

**GWG Geschäftsstelle Mümmelmannsberg** - Seit Januar 2004 hat die GWG-Geschäftsstelle eine neue Leitung: Frau Ferentinos.

aktiv wohnen begrüßt Frau Ferentinos herzlich und wünscht viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

**Herrn Lange** verabschiedet sich am 6. Februar in den Ruhestand. An dieser Stelle wünscht aktiv wohnen alles Gute und Dank für die gute und freundliche Zusammenarbeit.

**Neues Sportangebot** - Seit Ende 2003 gibt es in Kooperation zwischen der ev.-luth. Jugendtage Mümmelmannsberg und dem Verein Sport gegen Gewalt e.V. ein spezielles Sportangebot.

**Fahim Yusufzai** hält an zwei Abenden in der Woche in der Jugendtage dieses Sportangebot vor. Zu diesem Angebot ist es gekommen, nachdem es im Jahr 2003 sehr viel Ärger mit Jugendlichen gab. Durch dieses Sportangebot soll den Jugendlichen eine Alternative zum „rumhängen“ geboten werden. In Zusammenarbeit mit dem

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Beratungsstelle Gewaltprävention, der Polizei, der Jugendtage, der Bürgerstiftung und Fahim Yusufzai vom Projekt Sport gegen Gewalt e.V. wurde dieses Projekt entwickelt.

Dieses Angebot wird zur Zeit durch die Bürgerstiftung Hamburg finanziert. Für die Fortführung dieses Projektes sind dringend weitere Spenden erforderlich.

**Stadtteilmarketing Mümmelmannsberg** - Nach langer Verzögerung hat aktiv wohnen jetzt die ausstehenden Gelder erhalten und kann seine Arbeit gesichert fortsetzen.

**ASTRA-Pott** - Der ASTRA-Pott - die gemütliche Kneipe beim Skulpturenhof - macht nicht nur mit DART und Skatturnieren auf sich aufmerksam, sondern beteiligt sich auch immer wieder mit Spenden für Veranstaltungen in der LAB-Seniorenbegegnungsstätte.

**Spielhalle?** - In den Räumen der alten HASPA - vorübergehend MERAM - im EKZ tut sich was. Die Befürchtung, dass eine Spielhalle entstehen soll, macht dabei die Runde. Wir hoffen wie schon in der Vergangenheit solche Angebote in Mümmelmannsberg erfolgreich zu verhindern.

**Mädchenangebot HdJ** - Seit 1994 arbeitet Aseia Miriam Mahboda im Haus der Jugend Mümmelmannsberg und hat dabei als Schwerpunkt die Mädchenarbeit. Ab 2004 wird sie jetzt nur am Montag von 15.30-19.30



## FLOHMARKT

**Samstag, 8. Febr.**  
**Samstag, 6. März**  
**Samstag, 3. April**

10:00-16:00

Ex-Supermarkt "PRO" im Zentrum Mümmelmannsberg

Kunst Klamotten Kitsch Klönen

Und zur Erfrischung beim Stöbern  
Waffel, Puffer, Kaffee, heiße  
Schokolade, Cola, Brause, Wasser

Zur Wiederbelebung unserer  
zentralen Mitte.

Der Überschuss geht an soziale  
Einrichtungen in unserem Stadtteil

Anmeldung bei:

Verwalter Herr Reimer

im Zentrum tgl.08:00—09:00

+ Hr. Thürnagel tel. 7152722

fax 7154260

stadtteilbuero@muemmelmannsberg.de

V.i.S.d.P. Wolfdietrich Thürnagel

Uhr ihre Arbeit machen. Es ist ihr immer wichtig, die freundschaftlichen Kontakte mit den Mädchen unseres Stadtteils zu erhalten.

Der Naturschutz braucht Verstärkung - ehrenamtlicher Naturschutzdienst in der Boberger Niederung. Die Informationsveranstaltung dazu findet im Naturschutz-Info-Haus in der Straße Boberger Furt 50, am Mittwoch den 28. Jan., statt. Die kostenlosen Lehrgänge für die vom Naturschutzamt bestellten Personen im Naturschutzdienst sind im Februar und März ebenfalls im Naturschutz-Info-Haus. Aufwendungen beim ehrenamtlichen Naturschutzdienst können erstattet werden.

Tel. 739 31 266 - Mo-Fr 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup>  
Sa 12<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Sonn./Feiertg. 11<sup>00</sup>-17<sup>00</sup>

Ortsamtsausenstelle Mümmelmannsberg - Die Schliessung der Ausenstelle verzögert sich jetzt vorauss. bis März 2004.



Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Möllner Landstraße 71  
22117 Hamburg - Billstedt

## BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



## Wer oder was, wann und mit wem im Evangelischen Gemeindezentrum

### Kirchenbüro

Havighorster Redder 50 · 22115 Hamburg  
Sekretariat: **Gisela Lorenzen**  
☎ 716 033-10 oder -11 · Fax 716 033-13

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 - 12 Uhr  
Mittwoch 15 - 18 Uhr

### Pastorate

Pastorin **Susanne Lehmann-Fahrenkrug**  
☎ 716 033-31 /  
Havighorster Redder 46b

Pastor **Christoph Touché**

☎ 716 033-32  
Havighorster Redder 46c

Pastorin **Friederike Waack**

☎ 716 033-33 / 041 02-99 55 82

### Kirchenmusik

Kantor und Organist **Detlef Graf**  
☎ 716 033-10 oder -11

Musikgruppen

Kinderchor I Mittwoch 15.15 - 16.00 Uhr  
Kinderchor II Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr  
Gitarrengruppe Mittwoch 17.00 - 17.45 Uhr  
Kantorei Termin bitte nachfragen!

### Kindergarten

Leiterin **Sybilie Dantzer**

☎ 716 033-44  
Sprechzeit Donnerstag 10 - 12 Uhr

### Alltagestätte

**Karin Steinhäuer**

☎ 716 033-44  
Die Alltagsstätte steht allen unabhängig  
von Religion und Kultur offen.

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag  
jeweils 14 - 17 Uhr

Sonntags 11 Uhr Café nach dem Gottesdienst  
Tanzgruppe Donnerstag 10 - 11.30 Uhr  
Kochgruppe Donnerstag 12 Uhr

### Bibelgesprächskreis

Leiterin **Christiane Beetz**

☎ 716 033-10 oder -11  
Termine bitte telefonisch erfragen!

### Jugendtage

**Lars Ümland + Ely Adloff**

☎ 716 033-22  
Angebotszeiten für Jugendliche ab 11 Jahre:

Montag ab 15 Uhr Mädchennachmittag  
Dienstag 15h Kochgruppe  
16h - Tanzgruppe  
ab 17h Offener Bereich  
Mittwoch 15h Offener Bereich 18.30h Com-  
puter  
Donnerstag ab 16h Spiele, Spiele, Spiele  
ab 16h Fahrradcontainer  
Freitag ab 17h Offener Bereich

### Suchtberatung

Leiter **Artur Kebernik**

☎ 715 06 50 - Fax  
Dienstag während der Öffnungszeiten  
und der Jugendtage oder nach  
Mittwoch Vereinbarung

**Palette e.V. - Tel.: 430 74 86**

Sucht-Akupunktur, ambulante Betreuung und  
Beratung Mo. und Do. 11 bis 14 Uhr

### Kindertreff

Godenwind 64

☎ 715 28 84 **Ines Hinrichs**  
Programm für Kinder von 6 - 12 Jahren  
Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr Spielen, Basteln  
Mittwoch 15.00 - 17.30 Uhr Kochen  
Donnerst. 15.00 - 18.30 Uhr Spielen, Basteln  
Freitag 17.30 - 20.00 Uhr Mädchengruppe

Das Gemeindezentrum  
im Internet

[www.muemmelkirche.de](http://www.muemmelkirche.de)  
[www.jugendtage.de](http://www.jugendtage.de)



### Gottesdienste Sonntags 10.00 Uhr

25. Jan. Pastorin Lehmann-Fahrenkrug  
1. Febr. Pastorin Lehmann-Fahrenkrug  
mit Abendmahl  
8. Febr. Pastorin Waack  
15. Febr. Pastor Touché  
22. Febr. Pastor Touché  
29. Febr. Pastorin Lehmann-Fahrenkrug

## Sozialstation

## Mümmelmannsberg GmbH

Häusliche Pflege und Hilfe in  
Mümmelmannsberg • Billstedt • Oststeinbek • Lohbrügge  
und angrenzende Gebiete

Ihre Ansprechpartner: Sabine Peymann u. Claus Falkenau  
*Wir freuen uns Sie in einem persönlichen Gespräch beraten zu können.*

Mümmelmannsberg 67 Tel.: 040 - 71 55 66 7  
22115 Hamburg Fax: 040 - 71 58 56 0

Sozialstation . . . . . naheliegend!



## Einige Gedanken zum Jahr 2004

**Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. (Mk.13,31) Losung des Jahres 2004**

Wie haben Sie die Silvesternacht gefeiert? Gab es auch den typischen Ausblick auf das neue Jahr? Ich habe deutlich skeptischer, deutlich verunsicherter als sonst auf dieses Jahr geguckt.

Die Entwicklung in Gesellschaft und Kirche ist relativ unübersichtlich. Es wird wohl vieles schwieriger. Viele Menschen merken das auch, z.B. dadurch, dass ihre beruflichen Aussichten sich nicht verbessert haben oder dass sie Gehaltskürzungen hinnehmen müssen. Die Älteren, die nicht mehr arbeiten, müssen mit Rentenkürzungen zurechtkommen. Viele müssen beim Arzt und in der Apotheke zuzahlen. Und die Jüngeren erhoffen für sich gute Jobs, aber ob es die wirklich gibt?

Es wird daran gearbeitet, die vorhandenen Probleme zu benennen und dann hoffentlich in den Griff zu kriegen. Aber diese Problemlösungen sind wohl eher Vorboten. Vermutlich haben die meisten, ähnlich wie ich, sich noch gar nicht wirklich klargemacht, was da wirklich auf uns zukommt und was wir gesellschaftlich zu gestalten haben in den nächsten Jahren, und dass da Verunsicherung, Verzicht und trotzdem guten Mut zu haben, Chancen zu sondieren, dazugehört. Im Staat ginge es dabei um ein wirklich solidarisches Miteinander der Bevölkerungsgruppen nach Alter, kultureller Herkunft, Vermögen, Familienstand und Geschlecht, auch eine Integration in Europa..

In der Kirche geht anders als im Staat, der ja nicht einfach schrumpfen kann, um eine wesentlich kleinere, bescheidenere Kirche, die dahin auch, so gut es geht, solidarisch kommen muss: Wo nicht mehr so viel Geld ist, müssen wir mit dem auskommen, was da ist. Die Kirche, wie viele sie kennen und mögen (oder auch kritisieren), wird sich massiv verändern in den kommenden Jahren. Sie muss, weil sie ja ein Teil der Gesellschaft ist, dabei Aufgaben, die sie nicht mehr erfüllen kann, an diese Gesellschaft zurückgeben. Das ist doppelt bitter, weil ja die Gesellschaft, also der Staat auch gerade am Einsparen ist, gerade im sozialen Bereich.

Warum müssen wir auch als Kirche sparen? Wie die gesamte Bevölkerung überaltern die Kirchenmitglieder, eher sogar noch mehr. Wie im Staate die Lohnsteuer durch die schwächelnde Konjunktur massiv zurückgeht, so nehmen die Kirchensteuereinnahmen überdurchschnittlich ab. Und dann arbeiten wir in diesem zunehmend als Kostenfaktor verstandenen sozialen Bereich. Es fehlt an sehr viel Geld. Alle wissen, es muss weniger ausgegeben werden, aber wo? Auch in der Kirche gibt es Kommissionen, auch hier passieren schon Weichenstellungen, auch hier weiß noch keiner so richtig, worauf es wirklich hinausläuft.

Vieles vergeht in Gesellschaft und Kirche, nicht gerade Himmel und Erde, aber doch viele Sicherheiten und liebgegewonnene Aussichten. Dass wir das, was vergehen muss, auch vergehen lassen können, um dann neue Perspektiven zu finden, in Staat und Gesellschaft, in der Kirche, dazu stelle ich mir den Zuspruch Jesu Christi vor Augen: In seinem Wort und Versprechen des Da-Seins in der Vergänglichkeit finde ich Halt. Es gehört zum Leben, dass etwas vergeht. Es kann nun bewusst Abschied genommen werden. Das gilt gerade im persönlichen Leben, wo ja konkret wird, was „Vergehen“, „Abschied nehmen von Liebgewonnenem“ auch im Traurigen und Bitteren bedeutet und nicht zu unterschätzen ist. Aus den Annehmen des Abschieds kommt später Mut zum Neuanfang durch Gottes Wort: Gott ist schon da und geht mit.

Pastorin Susanne Lehmann-Fahrenkrug

## IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

HERAUSGEBER Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.  
SPRECHER Thorsten Kunde, Max-Klinger-Str. 26  
Tel. 715 83 04 Fax 710 079 58  
BEISITZER z.Z. nicht besetzt  
GESTALTUNG: Jens Bräutigam, Große Holl 60 a  
Tel. 715 11 80 Fax 716 78 950  
email jenslilo@t-online.de  
KASSIERER Holger Jürgens, Max-Pechstein-Str. 4  
Tel. 0151 121 107 51  
email holger.juergens@ht.hamburg.de  
ANZEIGEN-ANNAHME Wolfdietrich Thürnagel  
Tel. 715 27 22 Fax 715 42 60  
email muemmelmansberg@t-online.de  
KONTO Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50  
Konto 1332/101 599  
DRUCK Poloschek & Neddermeyer  
Dammtorstraße 29 Tel. 35 74 54-0

**Nächste Sitzung  
Montag, 23. Febr. 2004**

**Eingeladen:  
Frau Ferentinos (GWG)  
20 Uhr - Gemeindezentrum**

Stadtteilzeitung aktiv wohnen  
Die Sitzungen der >aktiv wohnen< sind immer öffentlich. Im grossen Saal des ev. Gemeindezentrum Hier treffen Sie Mitmenschen aller Einrichtungen und Vereine aus unserem/Ihrem Stadtteil Mümmelmansberg! Kommen sie einfach vorbei erzählen sie ihre Erlebnisse aus dem Stadtteil und wir Alle werden versuchen Ihnen zu helfen. Mindesten wissen wir wer für Ihre Sache zuständig ist. Immer Montags 20<sup>00</sup> Uhr am 23.2.\29.3.\26.4.\24.5.\19.7.\30.8.\27.9.\1.11.

## Mütterberatung

In den Räumen der Schulärztin  
bei den Sporthallen der GSM

Öffnungszeiten: jeden  
ersten und jeden dritten  
Mittwoch im Monat  
14:00 – 16:00 Uhr

## SOS + KINDERTREFF + SOS

Auch weiterhin ist der Fortbestand des Kindertreff nicht gesichert. Aus diesem Grund wird demnächst ein Förderverein gegründet.

Mehr als 30 Mümmelmansberger sind bereits Mitglied und wollen damit den weiteren Betrieb über den Juni 2004 hinaus ermöglichen - der Sparpolitik unserer Zeit zum Trotz!

Wenn auch Sie dazu beitragen möchten, melden Sie sich bitte bei

**Ines im Kindertreff 7152884 -  
Elfy 01797127592  
e-mail k.treff.mmb@gmxpro.de**

**Unabhängige Freizeit-  
Kinderbetreuung  
ist notwendig!**

## Gesamtschule Mümmelmansberg

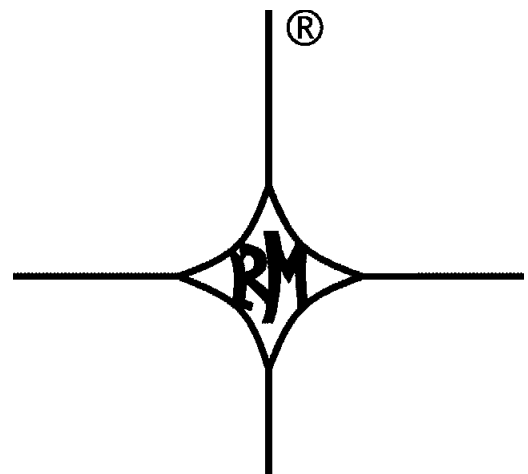
Mümmelmansberg 75  
Telefon 040-428 979-0  
Fax 040-428 979-208

## ELTERNRAT der GSM

Liebe Eltern, liebe MümmelmansbergerInnen, Ich möchte Sie noch einmal auf die Anmelderunde hinweisen, die jetzt für (ihre) Kinder der vierten Klassen in den ersten Februartagen anstehen. Sicher haben Sie von Ihrer Grundschule schon Informationen oder haben die Plakate im Stadtteil hängen sehen, auf denen ehemalige SchülerInnen der Gesamtschulen etwas über ihren Lebensweg und die von ihnen gewählte Schulform aussagen. Brauchen Sie noch Informationen? Verabreden Sie einen Termin mit der Schulleitung der Gesamtschule Mümmelmansberg GSM, überzeugen Sie sich selbst von unserer Gesamtschule im Stadtteil.

**Anmelderunde  
Anfang Februar 04**

Mit freundlichem Gruß Ihre  
Elternrätinnen und Elternräte  
der GSM



**MIKULA**  
ST. ANSHAR® BESTATTUNGEN  
**715 15 15**

**RONALD MIKULA**

BESTATTUNGSINSTITUT ST. ANSHAR® VON 1866 GMBH

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN  
ANONYME BEISSETZUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND  
UMBETTUNGEN  
ANGESCHLOSSENER STEINMETZBETRIEB  
BESTATTUNGSVORSORGE-VERTRÄGE  
ZUVERLÄSSIGE ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN  
BEI BEHÖRDEN UND VERSICHERUNGEN  
KOSTENLOSE BERATUNG IN ALLEN TRAUERANGELEGENHEITEN  
AUF WUNSCH HAUSBESUCH

WIR HELFEN IM TRAUERFALL

TAG UND NACHT DIENSTBEREIT  
TELEFON **715 15 15**

LIEBARGREDDER 2 - MÜMELMANSBERG - 22115 HAMBURG  
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSEREM STADTTEIL



Hier könnte  
auch Ihre  
Veranstaltung  
stehen.  
Info's an  
aktiv wohnen



# STADTTEILKALENDER 2004

## AKTIVITÄTEN IN MÜMMELMANNSBERG

Bei Druckbeginn  
sind manche  
Termine noch nicht  
festgelegt

- SA **7. Febr.** FLOHMARKT 10-16 Uhr in der alten PRO im Einkaufszentrum
- DO **12. Febr.** MUSCHELLESSEN - 20 Uhr Teestube (Anmeldung erbeten)
- SA **14. Febr.** PREISSKAT - 14 Uhr LAB Senioren-Begegnungsst. - SPD Mümmelmannsberg
- FR **20. Febr.** EINMAL EUROPA BITTE - HIN UND ...  
Theatralische Lesung R. Eftekhari - 19 Uhr GSM Hörsaal
- MO **23. Febr.** SITZUNG AKTIV WOHNEN - 20 Uhr Ev. Gemeindezentrum  
Gast: vorauss. Frau Ferentinos (neue Leiterin GWG-Geschäftsstelle)
- DO **26. Febr.** SANIERUNGSBEIRAT - 19 Uhr GSM (öffentliche Sitzung)
- SO **29. Febr.** BÜRGERSCHAFTSWAHL

Fortsetzung von Seite 1

steine, Wechselwirkung der auftretenden Schadstoffe, Bodenbelastung neu, Gerüche, Keime, Dioxine u.s.w.

Die Leitung der Anhörung hat immer die jeweils dafür tätige Behördenleitung bei welcher der Antrag bearbeitet wird. Bei den vorgelegten Werten der Emissionen mussten wir erst einmal glauben was die Betreiberin glaubhaft versichert. (Da das Müllverbrennungswerk Borsigstr. sehr ordentliche Abgaswerte hat muss erst einmal geglaubt werden was vorliegt.) Der erste Tag ging von 9<sup>00</sup>-20<sup>00</sup> Uhr. Am Donnerstag den 15.1. knallte es aber gewaltig. Eigentlich sollten auf unsere Einwendungen die Vertreter der neuen Biomasseverbrennung antworten. Aber fast immer antwortete der Versammlungsleiter, obwohl er als neutraler Vermittler der Behörde am Tisch saß. Gegen 11<sup>00</sup> Uhr war das Mass voll! Die Behördenvertreter wollten uns Bürgern weismachen es hätte im vorgeschriebenen Umkreis von 4 km Radius Bodenproben gegeben. In Wirklichkeit waren die Werte nur für den Staubbiederschlag aus der Luft vorhanden. Auf Grund dieser Vorkommnisse insgesamt formulierte ich, nach Absprache mit den anderen Einwendern, den Anwesenden vom

BUND und deren Rechtsanwälten einen Befangenheitsantrag gegen den Versammlungsleiter und seinen Justiziar. Daraufhin mussten wir eine Stunde auf eine rechtliche Entscheidung warten. Auch hier wurden wir als Bürger vor Ort verarscht! Es fand keine rechtliche Anhörung statt sodass die Entscheidung mal wieder gegen die Bürger ging. Die Behörde hatte für sich selbst Recht gesprochen!! Zusätzlich gab es nicht einmal eine Rechtsbelehrung über einen möglichen Widerspruch gegen diese Entscheidung. Im Anschluss an diese falsche Entscheidung verließen die rund 50 anwesenden Bürger und unsere zwei Rechtsanwälte die Anhörung weil wir diesen falschen Untersuchungen und der für Vattenfall parteilichen Anhörung nicht weiter folgen wollten. Wenn es mit rechten Dingen zugeht müsste die Behörde die Einwendungen schriftlich beantworten dann werden wir neu zu entscheiden haben. Ich werde dann im Mieterbeirat (immer am 2ten Dienstag eines Monats) und in >aktiv wohnen< davon berichten. Der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland) wird die Rechtssache weiter verfolgen.

Für den Mieterbeirat GWG Mümmelmannsberg. W.Thürnagel



Hamburger  
Öffentliche  
Bücherhallen

## BÜCHERHALLE MÜMMELMANNSBERG

Mümmelmannsberg 75 · 22115 Hamburg  
Tel. 428 979-150/151 - Fax 428 979 156  
Öffnungszeiten: Montag 14-19 Uhr,  
Die., Do. Freitag 11-17 Uhr,  
Sonnabend 10-13 Uhr

### Liebe Eltern,

wußten Sie schon, dass es in Mümmelmannsberg eine Bücherhalle gibt? Hier können Sie und Ihr Kind viele Bücher und andere Medien lesen und ausleihen.

Besonders Vorlesen und gemeinsames Betrachten von Büchern in gemütlicher Atmosphäre weckt Freude am Lesen. Dadurch können Sie schon im Vorschulalter wichtige Voraussetzungen für den späteren Schulerfolg und eine gute Lesefertigkeit Ihres Kindes schaffen.

Kommen Sie doch mit Ihrem Kind in die Bücherhalle und schauen gemeinsam, was Ihrem Kind gefällt.

Wenn Ihr Kind noch im Vorschulalter ist, wird es vielleicht:

☼ eine der Geschichten von Lars, dem kleinen Eisbären, der als aufgewecktes Eisbärkind viele spannende Abenteuer erlebt

☼ eins der vielen bekannten und unbekanntes Märchen, z.B. aus

1001 Nacht oder der Gebrüder Grimm

☼ eins der schönen Lesemaus-Bücher, die in großer Schrift geschrieben und mit vielen Bildern statt Worten die Kinder „mitleesen“ lassen

☼ eins der vielen stimmungsvollen kurzen und ausdrucksstark illustrierten Bilderbücher

☼ eins der praktischen Bücher zum Lernen von Zahlen, Farben, Buchstab u.ä.

☼ oder etwas ganz anderes....

Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne während der Öffnungszeiten für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!